

# Gibt es eine bessere Form der Leistungsbeurteilung?

**Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 15. Januar 2021 22:22**

Hallo,

wir sind eine private Gemeinschaftsschule (staatl. anerkannte Ersatzschule) und arbeiten bis zur 7. Klasse zur Orientierung und transparenten Einschätzung der Leistungen mit einem prozentualen Beurteilungssystem. (Unser System geht bis 120%, sodass die Bereiche über 100% den Gymnasialbereich abdecken. =<80% bildet den ehem. Hauptschulbereich ab.)

Ab Klasse 8 gibt es auf dem Zeugnis Ziffernnoten (1-6), die sich nach dem vorraussichtlich angestrebten Abschluss richten, aber die Noten werden für die Schüler:innen bis zur 10. Klasse in Prozent angegeben.

Einen Förderplan im Rahmen eines sonderpädagogischen Förderbedarfs gibt es bei uns als Berichtzeugnis, allerdings werden hier rein die vorhandenen Fähigkeiten aufgeführt und die Leistung explizit nicht beurteilt. Der Förderplan ist immer positiv formuliert und erwähnt keine Defizite explizit.

Im Übergangszeugnis von der 4. Klasse zur weiterführenden Schule werden Kompetenzraster gekreuzt. Die kann man sich auch in diesem Rahmen mal ansehen.

Ich finde das Thema hochinteressant, aber im Augenblick finde ich die Fragestellung etwas orientierungslos.

Vielleicht könntet ihr mal ein bisschen genauer ausführen, wie ihr euch die "Erforschung" dazu vorstellt!

LG SchmidtsKatze